

## **A21 Kostenloser digitaler Kirchenaustritt**

Antragsteller\*in: Jusos Nippes  
Tagesordnungspunkt: TOP 8.2 Anträge

**Weiterleitung an:** Unterbezirksparteitag der K\olnSPD

### **Antragstext**

1 Im Jahr 2022 gab es so viele Kirchenaustritte wie noch nie zuvor. Das ist ein  
2 klares  
3 Statement gegen die Kirchensteuer. Um diesem Trend entgegenzukommen, fordern  
4 wir einen vereinfachten digitalen Kirchenaustritt, ohne jegliche anfallende  
5 Gebühren.  
6 Der Preis – und dass geben selbst Gemeindevertreter offen zu – soll die Kirche  
7 vor  
8 Austritten und damit verbundene Geldeinbußen schützen. Um unsere freiheitlich  
9 demokratischen Strukturen zu wahren, gilt es diese Gebühren abzuschaffen!  
10 Doch nicht nur aus finanziellen Gründen treten immer mehr Menschen aus der  
11 Kirche aus. Die Missbrauchsfälle und der Umgang der Kirche damit sowie der  
12 schwindende Bezug zum christlichen Glauben tragen ebenfalls zum  
13 Austrittsgedanken bei.  
14 Die Bundesrepublik Deutschland hängt in puncto Digitalisierung immer noch weit  
15 hinterher. Um den großen Berg an Bürokratie schrittweise zu digitalisieren, muss  
16 auch  
17 im Bereich des Kirchenaustritts aufgeholt werden. Nicht nur zur Entlastung der  
18 Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für Beamt\*innen, die in wie so vielen  
19 Bereichen unter den bürokratischen Herausforderungen ihren Aufgaben nicht  
20 gerecht werden können.  
21 Deshalb fordern wir Jusos einen unbürokratischen, digitalen und kostenlosen  
22 Kirchenaustritt, der einen Schritt Richtung Zukunft ermöglicht. Ein  
23 Kirchenaustritt  
24 erfolgt aus einer freien, eigenen Entscheidung heraus, welcher nicht auf Kosten  
25 der  
26 Bürgerinnen und Bürger getragen werden sollte.

### **Begründung**

Bislang muss ein Kirchenaustritt persönlich am zuständigen Amtsgericht erklärt werden. Damit einhergehend ist ein hoher bürokratischer Aufwand, lange Wartezeiten sowie das Anfallen einer Gebühr in Höhe von 30€. Laut Angaben der zuständigen Behörden kann die Gebühr aus sozialen Gründen erlassen werden. Das Amtsgericht in Köln gewährt jedoch in der Regel keinen Erlass.

Die Öffnungszeiten der zuständigen Abteilung des Amtsgerichts Köln und die fehlende Option, eine bevollmächtigte Person den Kirchenaustritt vollziehen zu lassen, erschweren diesen Prozess zusätzlich.

Nach dem Onlinezugangsgesetztes aus dem Jahr 2017 sind Länder und Kommunen verpflichtet, nach dem 31. Dezember 2022 mehrere Hundert Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten.